

DIE DIALEKTIK DES BODY POLITIC – EINE STUDIE ZUM WANDEL DES NEUZEITLICHEN SOZIALEN KÖRPERS

GEGENSTAND

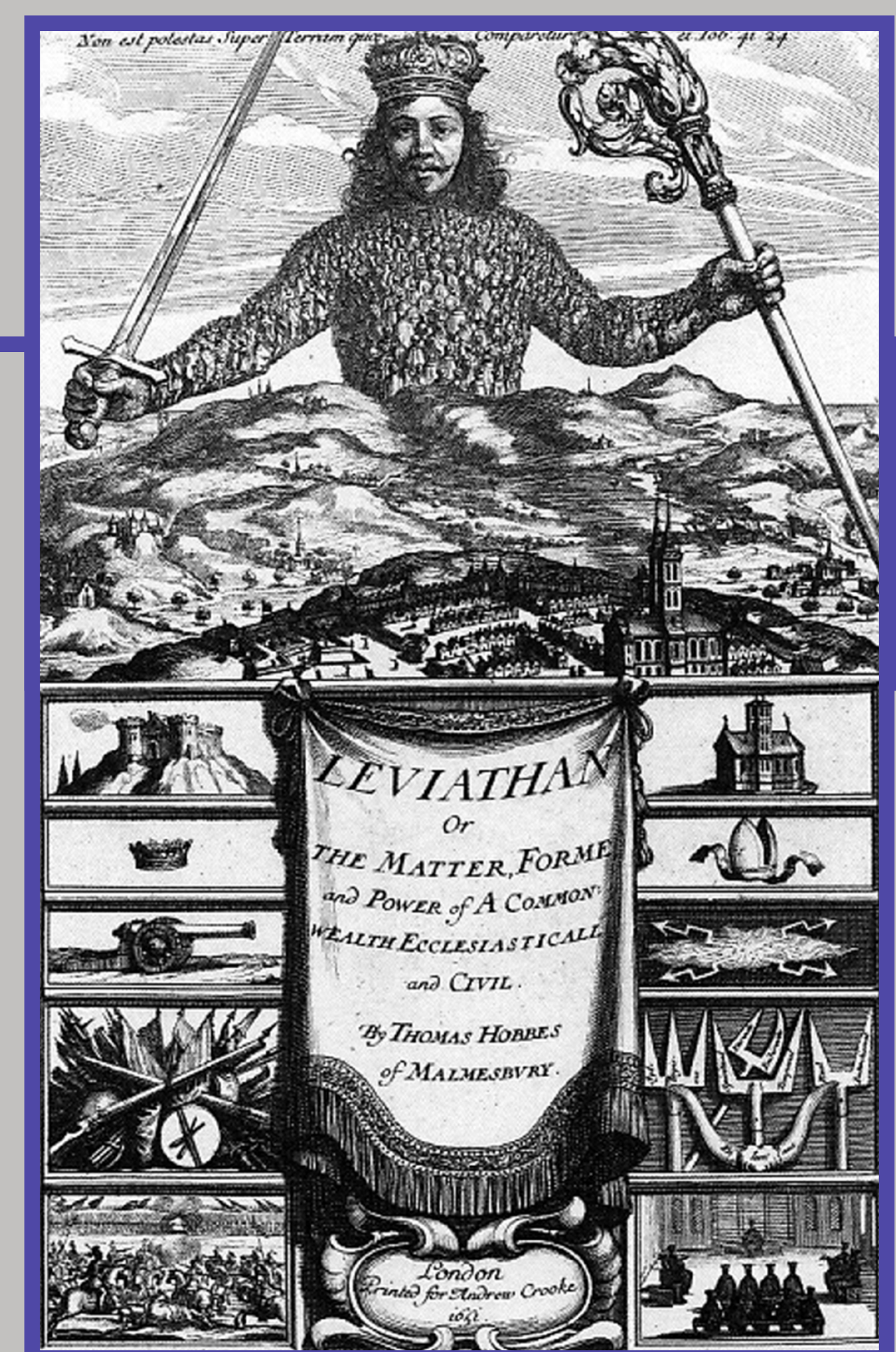
Kaum ein Begriff hat in den vergangenen Jahrzehnten mehr Konjunktur als derjenige der Krise. Die Dissertation zeichnet ausgewählte Krisenbegriffe nach, die die Auflösung des liberal-kapitalistischen Gesellschaftsbegriffs feststellen. Dieser konstituierte sich im 18. und 19. Jahrhundert in Abwendung von seinem absolutistischen Vorläufer. Als dieser endgültig außer Kraft gesetzt war, fehlte es dem liberal-kapitalistischen Gesellschaftsbegriff zunehmend an einer äußeren Begründung. Damit wurde er seinerseits Gegenstand der Überwindungsforderungen, die in den Krisenbefunden zunehmend zu sich selbst kommen.

FRAGESTELLUNG

WAS SIND DIE BEGRIFFLICHEN
VORAUSSETZUNGEN DER
OFT MONIERTEN ATOMISIERUNG
DER GESELLSCHAFT?

FORSCHUNGSHYPOTHESEN

- Der Ur-Text der politischen Ökonomie findet sich in der Philosophie Thomas Hobbes', die im britischen Empirismus ausgehöhlt und liberal-aufklärerisch umgewendet wird.
- Die kritischen Reflexionen Kants und Marx' markieren Ende des Anfangs und Anfang des Endes des liberal-kapitalistischen Gesellschaftsbegriffs.
- Die Philosophie Deleuzes ist die spiegelbildliche Rückseite des Hobbesschen Leviathans unter veränderten gesellschaftlichen Bedingungen.
- Die Ich-AG als Inkorporation der Korporation: *Bodybuilding* ist der Versuch, das ökonomisierte Gemeinwesen im Individuum zu reproduzieren.



Frontispiz des „Leviathan“ von Abraham Bosse, 1651. (Quelle: Wikimedia)